



DIE CLASS40 IBSA WURDE IN TRINITÉ-SUR-MER VOM STAPEL GELASSEN DAS BOOT, MIT DEM ALBERTO BONA AN DER ROUTE DU RHUM TEILNEHMEN WIRD.

Die Transatlantik-Regatta ist die erste Etappe des dreijährigen Programms „Sailing into the Future. Together“, das das Schweizer Pharmaunternehmen gemeinsam mit Bona gestartet hat.

La Trinité-sur-Mer, 4. August 2022 – Class40 der neuesten Generation, Scow-Bug, fünf Monate Produktion. Gestern wurde in der Bretagne, in La Trinité-Sur-Mer das Boot von IBSA vom Stapel gelassen, mit dem Alberto Bona im November an der Route du Rhum teilnehmen wird, dem ersten Projekt des dreijährigen Programms *Sailing into the Future. Together*, das der Hochseesegler gemeinsam mit dem Schweizer Pharmaunternehmen Anfang 2022 gestartet hat.

Entworfen von **Sam Manuard**, einem der großen französischen Schiffsarchitekten, wenn es um Hochseeklassen geht, wurde die Class40 IBSA von der Werft JPS Production gebaut. Es handelt sich um ein Modell Mach 5, die neueste Entwicklung der Class40 von Manuard, und präsentiert sich am Start der Route du Rhum als eines der innovativsten und neuesten Boote. Die Aufmerksamkeit wird sich sicher auf den abgerundeten Bug richten, der mit dem Ziel gebaut wurde, die Leistungen vor dem Wind zu steigern, aber der Rumpf verspricht auch dank des Designs der Wasserlinie und der Anhängsel, die den Rumpf zu einem Allrounder machen sollen, eine hohe Leistung am Wind. Ein charakteristisches Element ist auch das Design des großen und geschützten Cockpits: Eine Wahl, die es dem Segler ermöglicht, in möglichst bequemen und sicheren Positionen zu navigieren. *„Dieses Boot spiegelt perfekt unseren Programmansatz wider – fasst Alberto Bona zusammen – es ist das Ergebnis der Suche nach Details, der Verbesserung jedes einzelnen Aspekts: Wir suchten nach einem schnellen Boot, das eindeutig an den Grenzen der Box Rule liegt, zuverlässig bei allen Wetterbedingungen und innovativ genug ist, um etwas bewirken und bewegen zu können“.*

Das Projekt *Sailing into the Future. Together* hat letzten Januar mit einer Partnerschaft – die zwischen IBSA und Alberto Bona – die auf gemeinsame Grundlagen und Werte aufbaut, bei Null angefangen, mit dem Ziel das Segeln als betriebliches Kommunikationsmittel gegenüber dem Markt und der nautischen Welt zu nutzen. **Alberto Bona** erklärt, *„Einfallsreichtum, Mut, Innovation und Verantwortung sind die Elemente, die uns vereinen: Aus diesem Grund stellen wir uns gemeinsam dieser Herausforderung, die eindeutig sportlicher Natur ist, jedoch auch metaphorisch für die Geschichte, die Philosophie und die Vision des Unternehmens steht, immer mit Blick auf die Zukunft und als Teil eines Prozesses, der IBSA immer näher an das Thema der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit, der Inklusion und Integration bringt“.* *„Bei dieser Art von Herausforderung – fährt Bona fort – taucht der Einhandsegler auf, aber wie in der Industrie steht und fällt der Kapitän mit seinem Team. Mit IBSA haben wir zunächst ein Team aufgebaut“.*

Was das Team betrifft, beginnen wir mit **Sidney Gavignet** als Trainer: der äußerst erfahrene französische Segler hat die Grundlagen und Ziele mit einer strengen Regel gesetzt: arbeiten, um immer vorbereitet zu sein, alle Aspekte der Herausforderungen an Land und auf See vorhersehen. *„Sidney hat uns in die Lage versetzt, diese große Herausforderung in viele kleine Schritte zu unterteilen. Eine lange Roadmap mit zu erreichenden Etappen, Trainingseinheiten und Tests zur Vorbereitung auf den Start, da es sehr anstrengend ist, eine Herausforderung wie die Route du Rhum in sieben Monaten aus dem Nichts aufzubauen“.* Bei der körperlichen Vorbereitung vertraute Bona auf **Andrea Madaffari**, mit dem er seit Monaten an Ausdauer und Kraft, sowie an der Bewältigung der bei Regatten notwendigen Energiespitzen arbeitet. *„Beim Segeln braucht man Puste und man muss ziehen: man zieht an Schoten und Fallen, es wird Ausdauer und Spitzenkraft benötigt – erklärt Bona – wir arbeiten daran, ebenso wie am aeroben Teil.“*



„Die Wahl von Sam Manuard als Konstrukteur war so gut wie selbstverständlich“, erinnert sich **Bona**, und basiert auf einer soliden Freundschaft zur Zeit der Mini-Klasse, auf der gemeinsamen Vision des Projekts und auf den Innovationen, die Bona für seine Class40 IBSA suchte. Was die Segel betrifft, hat Bona hingegen auf die All Purpose von **Remi Aubrum** gesetzt, dem er die Wahl innovativer Materialien anvertraute, die mit der strengen Box Rule der Class40 kompatibel sind. Der letzte operative Zugang ist der des Boat Captain, der bretonische Experte **Pierre-Edouad Regaud**.

„In den letzten Monaten haben wir alle mit der gleichen Philosophie gearbeitet, der Tag für Tag zu erreichenden Ziele. Wir arbeiten an der Bewältigung der Ermüdung und erforschen die besten Lösungen für alle Aspekte des Projekts. Es war eine harte Teamarbeit zwischen uns und IBSA, die uns gestern an den technischen Stapellauf gebracht hat“ – erzählt **Bona**.

Am Nachmittag, um 17 Uhr, hat die Class40 IBSA auf einem Lkw die kurze Strecke zwischen der Werft und dem Jachthafen zurückgelegt, der sie beherbergen wird und der sich gegenüber der „Casa IBSA“, der Hauptbetriebszentrale befindet. Alberto Bona hat nun einen Monat Zeit, das Boot fertigzustellen und bis Ende August tausend Meilen zu segeln, um sich zu qualifizieren. **Am 9. September wird in La Trinité-sur-Mer die Schiffstaufe stattfinden**, die Zeremonie, mit der die Class40 offiziell in die Welt von IBSA eintreten wird. Mitte September wird Alberto Bona an der Regatta Malouine Lamotte teilnehmen; er wird also seine Operationsbasis nach Saint-Malo verlegen, von wo aus die erste Regatta des dreijährigen Programms starten wird.

„Wir werden zu Segelbegeisterten und der ganzen IBSA-Welt sprechen“, erklärte **Bona**, der auch betont, wie **gemeinsam mit IBSA ein allumfassendes Nachhaltigkeitsprojekt geplant ist**: „Segler sind Experten in Kreislaufwirtschaft, leben über lange Zeiträume auf dem Ozean, ersetzen fossile Brennstoffe durch Sonnen- und Windenergie, recyceln alles mögliche und leben im Einklang mit dem Meer, das sie schützen helfen: Das ist eine sehr wichtige Botschaft, die wir gemeinsam mit IBSA fördern und teilen möchten, indem wir die ozeanische Einhand-Durchquerung als großartige Metapher dafür verwenden, was für die Umwelt getan werden kann und muss“.

Auch in seinem Segelprogramm setzt sich IBSA für Inklusion ein: So wurde auch das **inklusive Segelprojekt** gestartet, das die **Vereinigung Velabili** einbezieht, die zum Circolo Velico Lago di Lugano (Schweiz) gehört, die **Société des Régates d'Antibes** (Frankreich) und den **Yacht Club Punta Ala** (Italien). Das Projekt zielt darauf ab, inklusives Segeln zu unterstützen, indem Initiativen gefördert werden, die Menschen mit Behinderungen in Erfahrungen im Kontakt mit dem Meer und der Welt des Segelns einbeziehen, und besteht darin, ein Team von behinderten Seglern bei der Teilnahme an den Special Olympics World Games von 2023 und in den Kauf von Hansa 303-Booten zugunsten der Clubs von Punta Ala und Antibes zu unterstützen.

IBSA

IBSA (*Institut Biochimique SA*) ist ein multinationales Pharmaunternehmen in der Schweiz, das 1945 in Lugano gegründet wurde. Das Unternehmen ist heute mit seinen Produkten in mehr als 90 Ländern auf 5 Kontinenten vertreten und unterhält 17 Niederlassungen in Europa, China und den USA. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Umsatz von 800 Millionen CHF und beschäftigt über 2.000 Mitarbeiter am Hauptsitz, in den Niederlassungen und in den Produktionsstätten. IBSA verfügt über 90 genehmigte Patentfamilien und sonstige in der Entwicklung befindliche Patente sowie über ein breites Produktionsportfolio, das 10 Therapiebereiche abdeckt: Reproduktionsmedizin, Endokrinologie, Schmerzen und Entzündungen, Knochen- und Gelenkapparat, ästhetische Medizin, Dermatologie, Urologie/Gynäkologie, Kardiometabolik, Atemwegssystem und Consumer Health. Das Unternehmen ist außerdem einer der weltweit führenden Anbieter im Bereich der Reproduktionsmedizin und einer der Weltmarktführer für Hyaluronsäure-Produkte. Die Grundpfeiler, auf denen IBSA seine Philosophie aufbaut, sind: Mensch, Innovation, Qualität und Verantwortung.



PRESSEMITTEILUNG

FÜR PRESSEINFORMATIONEN

Pressebüro IBSA – Italien

Martina Baldazzi – martina.baldazzi@noesis.net – mob: +39 339 222 9911

Valeria Riccobono – valeria.riccobono@noesis.net – mob: +39 392 9625892

Ornella Reccia – ornella.reccia@noesis.net – mob. +39 329 393 1922

Pressebüro IBSA – Schweiz

Francesca Rossini – notizie@laboratoriodelleparole.net – mob: +41 77 417 93 72